3E – Genossenschaft
Erneuerbare Energien Eglisau

Geschäftsbericht 2015

A. Solaranlagen

Photovoltaik-Anlage «3E-Lilo» (Galgenbuckstrasse 8)
Die Anlage funktioniert bisher störungsfrei. Die Stromproduktion ist im sonnigen Berichtsjahr nochmals um 6 % besser als im Vorjahr. Unsere Anlage ist bei der KEV (kostendeckende Einspeisevergütung) immer noch für ein paar Jahre auf der Warteliste.

PV-Anlage Schulhaus Steinboden
Wie wir befürchtet haben, verzichtet die Schule auf den Bau der PV Anlage Steinboden, da sie andere Prioritäten haben und durch lange Verzögerungen auch die finanziellen Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen. Wir bedauern diesen Entscheid sehr und hoffen, dass die Schulpflege an ihrem ursprünglichen Bekenntnis zur Energiewende festhält und bei neuen Bauprojekten sowie Umbauten auf erneuerbare Energien setzt. Wir hoffen, dass die Schule weiterhin auch im Unterricht vermehrt über die Problematik unserer Umwelt und die dringend nötige Energiewende informiert. Wir würden sie gerne dabei unterstützen!

Evaluierung neuer Standorte für PV-Anlagen
Der Vorstand 3E hat zusammen mit Fachleuten einige zusätzliche Standorte für PV-Anlagen geprüft. Zurzeit sind zwei grössere Dächer für die Erstellung von PV-Anlagen im Gespräch. Die voraussichtliche Jahresproduktion würde bei ca. 48`000 kWh respektive 130`000 kWh liegen. Die Abklärungen sind bereits fortgeschritten. Wie in andern Gemeinden, zum Beispiel in Wald oder in Rheinau bereits realisiert wurde, planen wir die Anlagen im Miteigentum oder Nutzungsrecht anzubieten. Das heisst, dass die Strombezüger ein oder mehrere Solarpanels finanzieren, für die ganze Lebensdauer der Anlage verpflichtet sind, und ebenso lang deren Ertrag erhalten.

B. Solarkataster

Ende 2015 wurde nun das lange erwartete schweizerische Solarkataster veröffentlicht (www.sonnendach.ch). Ein Solarkataster basiert auf Karten/Luftbildern und dient als öffentlich zugängliches Informationsinstrument um das Potential zur Nutzung von Sonnenenergie systematisch zu erkennen. Interessant wäre für uns noch eine Ergänzung des Solarkatasters mit Hinweisen der EKZ betreffend den Anschlussmöglichkeiten (Entfernung und Kapazität der Trafo) für die Einspeisung von Solarstrom. Dadurch könnten die Anschluss-Kosten besser abgeschätzt werden.

C. Öffentlichkeitsarbeit, Sachpolitik

An der letztjährigen GV präsentierte uns Marianne Böller von der Schweizerischen Energiestiftung ihren Vortrag über die Energiewende und die dringende Notwendigkeit zum sofortigen Atomausstieg. Sie zeigte uns eindrücklich auf, dass wir uns auch in Eglisau im engeren Evakuationsbereich von verschiedenen AKWs befinden, mit all den Folgen bei einem Supergau, wie er in Fukushima passiert ist. Das dienstälteste AKW der Welt (!) steht in Beznau (32 km von Eglisau); das AKW Leibstadt ist 35 km nah.

D. Mutationen im Vorstand / Mitgliederbestand

Klaus Vogel und Roman Gross sind wegen beruflicher Belastung leider aus dem Vorstand ausgetreten. Wir danken ihnen ganz herzlich für ihre wertvolle Unterstützung in der Anfangsphase unserer Genossenschaft und wünschen ihnen nunmehr Freizeit und Ruhe. Erfreulicherweise konnte der Vorstand mit Rico Ruder und Urs Frei wieder kompetent ergänzt werden. Auch ihnen danken wir ganz herzlich für ihre heute nicht mehr selbstverständliche Bereitschaft, sich für Freiwilligenarbeit in unserer Genossenschaft einzusetzen.

Es erfolgten keine Austritte. Als Neumitglieder sind Rico Ruder und Cornelia Brönnimann aufgenommen. Damit wächst der Mitgliederbestand auf 39 Mitglieder an.

E. Fazit

Im Jahr 2015 ist durch unsere Genossenschaft einiges an Informationen zu den Themen erneuerbare Energien erfolgt. Unsere eigene und die anderen privaten Anlagen in Eglisau haben sehr gute Leistungen erbracht; die praktische Umsetzung bei öffentlichen Anlagen ist nicht absehbar und wird kaum bearbeitet. Vieles wurde geprüft und diskutiert, letztlich aber verworfen. Persönlich muss ich feststellen, dass wir mit unserem bewusst zurückhaltenden und konziliantem Stil wenig erfolgreich sind und daher zusammen mit unserer Basisbevölkerung vermehrt Druck zur Energiewende und konkreten Taten machen müssen. Die unbeschränkten Finanzen der Atomlobby und anderen Fukushima-Leugnern hat leider die Anfangseuphorie auch im nationalen Parlament und den verantwortlichen Behörden gestoppt. 3E fordert konkrete Taten, nicht nur Worte.

E. Dank

Zum Schluss des Berichts danken wir ALLEN die sich mit Engagement und Fachkenntnis unverdrossen für die Belange von 3E eingesetzt haben. Obwohl in der öffentlichen Wahrnehmung die «Energiewende» gerade etwas in den Hintergrund gerückt zu sein scheint, ist es umso notwendiger Zeit und Kräfte für diese nachhaltigen Belange einzusetzen.

Ein besonderes Dankeschön richten wir an:

- unsere Kollegin und Kollegen im Vorstand: Alexandra Wipfli, Christian Aegerter, Daniel Aeschlimann, Walter Hangartner, Urs Frei, Rico Ruder, Peter Bär als Delegierter des Gemeinderates,
- Lilo Koch und ihre Familie für die konstruktive Zusammenarbeit
- unsere Förderer(innen) als Darlehensgeber und Stromkäufer,

… und an Sie alle für Ihr Vertrauen und die Unterstützung unserer Aktivitäten!

Eglisau, im Mai 2016

3E - Genossenschaft Erneuerbare Energien Eglisau

Der Präsident:

(sig.)

Jürg Hugelshofer